

Kreditanstalt verzichtet auf Forderungen

Bad Oeynhausen (juk). Das indirekte Tochterunternehmen der Stadt, die Delta Venture Capital (DVC), ist aufgelöst. Das bestätigte Kämmerer Marco Kindler gestern der NW.

Für gleich zwei städtische Töchter ist Kämmerer Kindler der Liquidator. Neben der DVC ist Kindler auch mit dem Auflösungsverfahren des Zentrums Technologietransfer Biomedizin (ZTB) betraut. In beiden Unternehmen ist Kindler seit 2004 Geschäftsführer – ein unbezahlter Nebenjob.

Gegründet wurde die ZTB 1989, die DVC 1996. Ziel war es, die Ansiedlung von Technologiefirmen in Bad Oeynhausen zu fördern. Über die DVC war die Stadt an dem Pharma-Unternehmen PAZ beteiligt, das sich aber derzeit ebenso wie deren Frankfurter Muttergesellschaft im Insolvenzverfahren befindet.

Im Juni 2006 hatte Kindler verkündet, dass ZTB und DVC aufgelöst werden sollen. Bei der DVC gab es dabei noch ein Hindernis: Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hatte der DVC einen Kredit über 383.000 Euro gewährt. Um die DVC auflösen zu können, musste die KfW eine sogenannte „Haftungsfreistellung“ erklären – also auf die Rückzahlung verzichten. „Das hat die KfW inzwischen getan“, so Kindler. Nun haben die Gläubiger ein Jahr lang Zeit, ihre Forderungen gegenüber der DVC geltend zu machen. Hauptgläubiger dürfte die ZTB sein.